

Apotheke, die

Arno kommt gerade vom Hausarzt. Er hat von ihm ein Rezept bekommen für ein Medikament gegen seine Kopfschmerzen und sucht jetzt eine Apotheke. In der Ferne sieht er schon das rote "Apotheken-A" an einer der Häuser hängen. Dort muss er rein.

Er öffnet die Tür und ein Klingel ertönt, der die Mitarbeiter auf seine Ankunft aufmerksam macht. Arno sieht, dass im Moment schon jemand geholfen wird. Er bleibt ein bisschen auf Abstand, denn Gespräche in der Apotheke können sehr privat sein und es ist unangenehm wenn dann jemand hinter dir steht und mitlauscht.

Arno lässt seinen Blick durch den Raum schweifen. In den sauberen, weißen Regalen liegen Pflegeprodukte wie Sonnencreme, Zeckenzangen und Traubenzucker. Dann ist er dran. Er geht an den Tresen und legt dem Mitarbeiter sein Rezept vor. Der verschwindet nach hinten und kommt kurz danach zurück mit dem Medikament: Es ist vorhanden und muss nicht noch angemischt oder bestellt werden.

Der Mitarbeiter erklärt Arno wann und wie man das Medikament einnehmen soll. Weil es nicht, wie manche andere Medikamente, von der Versicherung bezahlt wird, muss Arno es jetzt direkt selber an der Kasse zahlen. Der Mitarbeiter gibt ihm noch umsonst eine Packung Taschentücher dazu, dann macht Arno sich auf dem Weg.

Weitere Vorschläge: Hintergrundinformationen zu Apotheken in Deutschland und ein Foto von der Löwen-Apotheke am Hauptmarkt ("die älteste Apotheke Deutschlands")

Michiel Bulthuis